

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: - (1960)
Heft: 69

Artikel: Einweihung der Feriensternwarte Calina in Carona / Lugano
Autor: Naef, Robert A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Supernova in NGC 4096 ist unabhängig auch am Astronomischen Institut der Universität Bern entdeckt worden, am 20. Juni 1960, auf einer Aufnahme aus Zimmerwald vom 16. Juni. Wir telegraphierten Herrn Prof. Zwicky in Pasadena und erhielten als Antwort die Nachricht von Dr. Humason's Entdeckung.

Paul Wild

EINWEIHUNG DER FERIENSTERNWARTE CALINA

IN CARONA / LUGANO

Nach dreijähriger Planung und intensiver Arbeit konnte am Sonntag, den 3. Juli 1960, im Sonnen- und Ferienparadies unseres Landes, im herrlich über dem Luganer-See gelegenen Carona, eine in ihrer Art einzig dastehende Feriensternwarte feierlich eröffnet werden.

In einer tiefsinnigen Ansprache an etwa 50 geladene Gäste, würdigte die Erbauerin und Besitzerin dieses schönen Ferienhauses mit Sternwarte, Fräulein Lina Senn von St. Gallen, die selbstlose Mitarbeit einer Reihe begeisterter St. Galler-Sternfreunde, die zum guten Gelingen des Werkes tatkräftig mithalfen. Vor allem waren es auch die Herren Schädler und Hugentobler, die in vielen Freizeit-Arbeitsstunden das ausgezeichnete Spiegelteleskop von 30-cm Oeffnung erbauten. Eine Reihe von Gästen konnte sich denn auch am Vorabend beim Beobachten verschiedener himmlischer Objekte von der Güte des Fernrohrs überzeugen.

Das ideale Werk entstand aus dem Wunsche der Besitzerin, Sternfreunden die Möglichkeit zu bieten während Ferientagen und -Abenden im herrlichen Süden, unter klarem Himmel, nach Herzenslust ihrem Hobby – der Astronomie – in ehrfürchtigem Staunen sich hingeben zu können, unter Benützung eines erstklassigen Instrumentes und im Kreise Gleichgesinnter. In der verderblichen Unrast unserer heutigen Zeit soll diese neue Sternwarte für die Feriengäste eine Stätte der Besinnung und inneren Sammlung werden, welcher hohe kulturelle Bedeutung zukommt.

Haus und Sternwarte stehen unter Führung von Prof. N. P. Sauer.

Möge dem neuen Unternehmen der verdiente Erfolg beschieden sein.

Robert A. Naef